

28.12.2020

## Initiative zur nachhaltigen Rettung des Waldbestandes

Die Waldschäden in Much sind nicht zu übersehen. Große Kahlfelder bestimmen das Landschaftsbild und bedürfen der Neuordnung. Hier sind Waldbesitzer, Forstbetriebsgemeinschaft, Gemeinde, Jagdgenossenschaft und Hegering als Vertretungen der Bürgerinnen und Bürger gefordert, um gemeinsam mit Experten von Natur- Umweltschutz und Landschaftsplanung, Lösungen zu erarbeiten.



Symbolbild Unser Wald. Foto: pixabay.com

Dabei geht es nicht nur um Wiederaufforstung der gerodeten Flächen. Vielmehr muss ein Gesamtkonzept geplant und entwickelt werden. Viele Fragen sind noch offen und bedürfen der Klärung:

- Wo ist es sinnvoll Naturverjüngung aufkommen zu lassen und welche Baumarten sollen wo gepflanzt werden?
- Wie werden die aufwachsenden Pflanzen vor Verbiss geschützt, müssen evtl. Jagdschneisen vorgesehen werden, um eine effektive Bejagung in den aufkommenden Dickungen zu ermöglichen?
- Ist es sinnvoll durch Gründung einer Waldgenossenschaft auch die Eigentümer kleiner Waldparzellen in ein Gesamtkonzept zu integrieren, oder kann die bestehende Forstbetriebsgemeinschaft die anstehenden Probleme besser lösen?
- Wann wird die Abfuhr der Holzpolter erledigt sein und wann werden die Wald- und Wirtschaftswege wieder in ordentlichem Zustand sein (denn die Interessen der erholungssuchenden Waldbesucher und des Tourismus müssen ebenfalls berücksichtigt werden)?
- Wo kann die Gemeinde bei Förderanträgen helfen?

Das sind nur einige Punkte, die kurzfristig und nachhaltig geklärt werden müssen.

In die Beantwortung der Fragen muss die Bevölkerung eingebunden werden, denn Lösungen finden ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Entstehen soll ein Landschaftsbild, das auch den nächsten Generationen einen gesunden Waldbestand liefert, der den sich ändernden Klimabedingungen standhält, Habitate von Flora und Fauna sichert und damit auch einen gesunden Wildbestand erhält.

Die CDU-Much möchte hier die Initiative ergreifen und lädt alle Interessierten ein sich zu engagieren, um in den nächsten Jahren die Renaturierung des Mucher Waldes mit zu gestalten.

Bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Schutzbestimmungen, ist ein Termin für ein erstes Treffen erst nach Besserung der Lage möglich. Interessierte können sich aber bereits jetzt melden, wenn der Wunsch zur Mitarbeit besteht.

Hierbei können Sie das Kontaktformular unserer Homepage verwenden:

<https://www.cdu-much.de/kontakt/>

Wir bleiben am Thema „Wald“ dran!

*Elke Karsch*  
Geschäftsführerin - Vorstand

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb: CDU-MUCH